

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, 17. November 2016 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 20.50 Uhr)

in Bad Säckingen-Wallbach (Gemeindesaal)

Vorsitzender: OV Fred Thelen

Zahl der anwesenden Mitglieder:

(Normalzahl: 10 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden ordentl. Mitglieder:	Name der anwesenden stellvertretenden Mitglieder:

Schriftführerin: Frau Karin Güll

Besucher der Ortschaftsratsitzung:

2 Presse

6 Bürger

STR Lücker

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 10.11.2016 ordnungsgemäß eingeladen;
2. die Tagesordnung am 10.11.2016 durch ortsübliche Bekanntmachung – Anschlagtafeln, Veröffentlichung im redaktionellen Teil der Tagespresse sowie Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Bad Säckingen – bekannt gemacht wurde;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

* Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert entschuldigt, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
von Donnerstag, 17. November 2016**

1. Bürger fragen

a. Ein Bürger berichtet, dass aufgrund der Bauarbeiten entlang der Hauptstraße die Hälfte der Straßenmarkierungen des Fußgänger-Überweges entfernt wurden. Er erkundigt sich, ob erneut Kopfsteinpflaster verlegt wird. Besser wäre jedoch Teerbelag, da das Kopfsteinpflaster nicht behindertengerecht und für Rollstuhlfahrer und Rollatoren nicht ungefährlich sei.

OV Thelen informiert, dass er heute Nachmittag beim Kaffeepausch der katholischen Kirche, der im Übrigen sehr gut angenommen werde, teilgenommen hat.

Er nehme unter anderem auch deshalb am Kaffeepausch teil, um Mitbürgern, die nicht mehr so mobil sind und aus diesem Grund nicht zur Sprechstunde kommen, die Möglichkeit zum Gespräch zu geben. Auch dort wurde er auf dieses Thema angesprochen.

Da er selbst weder einen Rollator noch einen Rollstuhl benötigt, war ihm bisher nicht bekannt, dass das dortige Kopfsteinpflaster dabei Probleme bereitet.

Die Verengung wurde auch gemacht, um den Kindergarten – und Schulkindern eine sichere Überquerung der Hauptstraße zu ermöglichen, da für einen Zebrastreifen zu wenig Verkehr herrscht.

Die bisherigen Marmorsteine sind hell und gut zu sehen. Die Personenzahl mit Rollatoren sei jedoch relativ gering, so dass er gerne an den Steinen festhalten möchte.

Er verspricht aber, Alternativen zu suchen.

In diesem Zusammenhang gibt **OV Thelen** bekannt, dass sich der Verkehr/Parkprobleme in der Hauptstraße bald wieder entflechten wird, da der Zugang zum Kindergarten ab 01.12.2016 wieder über die Gartenstraße laufen soll.

Vermerk: Inzwischen wurde das Problem mit dem Tiefbau noch einmal eingehend vor Ort besprochen. Als Ergebnis werden die Marmorsteine nun entfernt und durch einen Bitumenbelag ersetzt. Die Engstelle bleibt, wird aber durch aufgeklebte Zebrastreifen gekennzeichnet.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung von Donnerstag, 13.10.2016

OV Thelen fragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob Sie mit dem Protokoll der vergangenen Sitzung einverstanden sind und bittet um Genehmigung.

Es wird darauf hingewiesen, dass man im Protokoll versehentlich die E-Mail-Adresse anstatt der Website von Wallbach-Thüringen veröffentlicht habe. Der richtige Link heißt: <http://s522706672.online.de/index.php>.

Die Änderung wird ins Protokoll aufgenommen.

Beschluss: Einstimmig

3. Anträge Flößerhalle

Freitag, 09.12.2016	Türkisch-Islamischer Verein Bad Säck.	Theologische Vorlesung
Samstag, 21.01.2017	Förderverein RSV Wallbach	Geburtstagsfeier im Foyer
Samstag, 17.06.2017	Cevik Gürsel	Taufe - Familienfest
Samstag, 09.12.2017	Musikverein Wallbach	Jahreskonzert

Beschluss: Einstimmig

4. Bauantrag Fa. Tubus Bauer

OV Thelen begrüßt **Herrn Frank Fischer**, Geschäftsführer der Fa. Tubus Bauer GmbH und informiert, dass eine frühzeitige Kontaktaufnahme stattgefunden habe und auch Stadtbaumeister Rohrer mit hinzugezogen wurde. Er freue sich, dass die Firma Tubus Bauer auf gesunden Füßen stehe und sich vergrößern müsse.

Dann stellt **OV Thelen** die Pläne vor:

- Das ehemalige Jagsch-Gebäude wird abgerissen, im Frühjahr 2017 soll mit dem Neubau begonnen werden.
- Der grüne Gürtel zu den Straßen hin soll so bestehen bleiben. Es ist vorgesehen, die Bepflanzung ebenso wie die Farbgestaltung mit Stadtbaumeister Rohrer abzusprechen.
- Das geplante Gebäude ist eine reine Lagerhalle in Holzbauweise auf Betonstützen, so wie das vorherige auch.
- Es wird keine Fenster zum Wohngebiet hin geben.
- Das Blickdreieck Rheinvogt-/Hauptstraße wird auch für den Radweg eingehalten.
- Es werden 12 weitere Parkplätze angelegt.

OV Thelen erteilt dem Gremium das Wort.

OR Umbreit erkundigt sich, ob der momentan vorhandene Betonsockel auf dem Gelände bleibt. – Der Sockel soll entfernt und das Gelände an dieser Stelle begrünt werden.

Beschluss: Einstimmig

In diesem Zusammenhang erwähnt **OV Thelen**, dass auch beim Wagner-Bau Veränderungen im Gange sind.

Die Fa. Christiani habe Interesse am Gebäude, da sie den momentanen Standort verlassen muss. Gespräche wurden aufgenommen.

Die Fa Christiani ist eine private Schule für berufliche Bildung. Das Gebäude würde sich für Schulungsräume und Schulwerkstätten bestens eignen.

Sowohl die Caritaswerkstatt als direkter Nachbar als auch der Besitzer, Herr Wagner, würden nach Rücksprache durch **OV Thelen** die Ansiedlung der Fa. Christiani begrüßen.

Sollte dies so zustande kommen, gäbe es im Gewerbegebiet Wallbach keinen Leerstand mehr.

5. Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat

OV Thelen teilt mit, dass sich der Stadtrat der Stadt Bad Säckingen eine neue Geschäftsordnung gegeben hat.

Da in der Geschäftsordnung sämtliche wichtigen die Sitzung und den Status der Ortschaftsräte betreffenden Begriffe aus der Gemeindeordnung nochmal erläutert und das wichtigste zusammengefasst wird, hat er sich entschieden, für den Wallbacher Ortschaftsrat eine eigene Geschäftsordnung auszuarbeiten.

OV Thelen zitiert aus der Geschäftsordnung. Er bittet um Rückmeldungen aus dem Gremium.

OR Wenk hat die Ausarbeitung von §4 Abs.4 zum Thema Anfragen nicht verstanden und bittet um Erläuterung.

OV Thelen: Ist es dem Ortsvorsteher nicht möglich, die an ihn gerichteten Anfragen zu beantworten, so kann der dies in einer bestimmten Frist nachholen.

Diskussionen sind hierzu nicht möglich. Sollte jedoch Diskussionsbedarf bestehen, kann das Thema der Anfrage auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.

OV Thelen stellt den Zustimmungsantrag zur ausgearbeiteten Geschäftsordnung.

Beschluss: Einstimmig

6. Brandbedarfsplanung – Überlegung Neubau Feuerwehrgerätehaus

OV Thelen erwähnt, dass bereits in der Zeitung zu lesen war, dass sich der technische Ausschuss mit dem Feuerwehrbedarfsplan auseinandergesetzt hat.

Dieser muss – wie **OR Schapfel** und Abteilungskommandant der Wallbacher Feuerwehr erläutert – alle fünf Jahre durch einen externen Gutachter fortgeschrieben werden. Die Verantwortung liegt beim Kommandanten.

Bei der Erstellung dieses Gutachten wurden nun die Schwachstellen aufgedeckt:

1. Die Hilfsfristen, also die Zeitspanne von der Alarmierung bis zum Eintreffen am Einsatzort seien teilweise mangelhaft, dabei sind die ersten Minuten entscheidend.
Gesetzlich wird gefordert, dass nach spätestens 10 Minuten 9 Mann, nach 15 Minuten 18 Feuerwehrmänner am Einsatzort sein müssen.
Das Hauptproblem ist jedoch nicht die geforderte Personenzahl, sondern die Tatsache, dass die Feuerwehrmänner nicht schnell genug am Feuerwehrgerätehaus eintreffen. Entweder, weil die Straßen im Feierabendverkehr dicht sind oder der Arbeitsplatz zu weit weg ist.

Angedacht war ein neues großes Spritzenhaus in der Gettnau zu bauen, dort, wo jetzt die neuen Flüchtlingsunterkünfte gebaut worden sind. Kostenpunkt ca. 7 Millionen Euro.

Stattdessen könnte das Gerätehaus in Obersäckingen weiter saniert werden und ein größeres Gerätehaus für Wallbach am Ortsausgang in Richtung Bad Säckingen gebaut werden mit Platz für die Jugendfeuerwehr und einem Sitzungs-/Schulungssaal für die FF und gleichzeitig für die Ratssitzungen. Kostenpunkt hier: 1,5 bis 2 Millionen Euro.

Nachdem Wallbach nun ein zweites Feuerwehrauto bekommen hat, herrscht hier tatsächlich ein Platzproblem. Stehen nun beide Fahrzeuge in der Garage, kann die Tür des Umkleideraumes zur Garage nicht mehr verlassen werden und das Einsteigen in der Garage ist aus Platzgründen ebenfalls nicht möglich.

2. Auch das zweite Fahrzeug muss in absehbarer Zeit ausgewechselt werden. Dieses wurde damals gebraucht gekauft und hat bereits bei zwei Einsätzen selbst Feuer gefangen.

Aus Sicht des Ortsvorstehers mache es keinen Sinn, das jetzige Gebäude zu behalten. Er ist davon überzeugt, einen guten Käufer zu finden. Die schöne Lage sei ideal für eine Wohnanlage, angepasst an die Umgebungsbebauung.

OV Thelen erteilt dem Gremium das Wort:

OR Umbreit gibt zu bedenken, dass im Falle eines Verkaufs die Fläche für das Wallbacher Dorffest wegfalle.

OV Thelen bestätigt die Anmerkung von **OR Mattivi**, dass die Grundvoraussetzung für den Neubau zum einen die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes sowie die Weiterführung der Industrie- zur Wallbacher Straße wäre.

OR Bechler erkundigt sich nach dem Zeitfenster. Außer der Tatsache, dass der Neubau umgesetzt werden müsse, sei noch gar nichts abgesprochen.

OR Wenk fragt nach, ob schon Vorgespräche mit der Feuerwehr stattgefunden hätten und ob diese das Projekt überhaupt mittrage.

OR Schapfel informiert, dass die Hilfsfristen gemeinsam mit dem Standort in Obersäckingen momentan etwa zu 75 % eingehalten werden können. Unter anderem auch deshalb, weil die Zuteilung zu den Gerätehäusern mittlerweile nicht mehr so streng gehandhabt wird, wie das früher der Fall war. So fahren, je nach Verkehr und Arbeitsstelle, Wallbacher Feuerwehrmänner bei Alarmierungen das Obersäckinger Gerätehaus an und umgekehrt. Diese Wehrkameraden hätten in beiden Häusern eine Einsatzuniform.

Bei einer Verschiebung des Wallbacher Standortes könnte die Einhaltung der Hilfsfristen auf 95% erhöht werden.

7. Verschiedenes:

a. Einsatzfahrten der Feuerwehr mit Sondersignal

An **OV Thelen** wurde die Frage herangetragen, ob es nicht möglich wäre, dass die Feuerwehr Wallbach bei nächtlichen Einsatzfahrten in der Rheinstraße auf das Martinshorn verzichten und nur mit Blaulicht fahren könnte.

Er persönlich, so Thelen, empfindet dies als äußerst kriminell, wenn ohne Sondersignal in die Engstelle der Rheinstraße hineingefahren werde, auch nachts.

OR Schapfel klärt auf, dass sich in Bezug zur Häufigkeit der Einsätze der neue Ausrückplan bemerkbar mache.

Weiter klärt er auf, dass die Feuerwehr auch weiterhin bei jedem Einsatz mit Sondersignal fahren wird, auch nachts.

Der Einsatz des Blaulichts stellt lediglich eine Warnung vor Gefahren dar.

Sonderrechte erhält die Feuerwehr nur, wenn zum Blaulicht zusätzlich das Martinshorn eingeschaltet wird.

Ohne fehlendes Martinshorn greift bei daraus resultierenden Unfällen keine Versicherung, sondern jeder einzelne Feuerwehrmann ist mit seinem Privatvermögen haftbar.

In diesem Zusammenhang weist **OR Schapfel** auf die Parkdisziplin in Wallbach – besonders in engen Straßen wie der Gartenstraße hin.

So musste beim Martinsfeuer das Feuerwehrfahrzeug aufgrund von beidseitig parkenden Autos in der Gartenstraße bei der Fahrt zum Martinsfeuer mit 4 cm Abstand rechts und links an parkenden Autos vorbei fahren.

Er macht bewusst, dass im Ernstfall das Touchieren eines Fahrzeugs einen Unfall darstellt und die Feuerwehr (gilt aber auch für Rettungswagen usw.) ihre Einsatzfahrt bis zur Klärung des Unfalls unterbrechen muss. Schlimmstenfalls bedeute dies, dass die Feuerwehren aus Obersäckingen oder Öflingen für einen Einsatz angefordert werden müssen, der kurz nach der Unfallstelle liegen würde. Den Zeitverlust kann sich jeder vorstellen.

b.

OV Thelen informiert über die Wallbach betreffende Haushaltsberatung im technischen Ausschuss.

c.

OV Thelen hat von Herrn Heinz Thomann Ansichtskarten aus Wallbach-Thüringen erhalten und verteilt diese ans Gremium.

Weiter berichtet er, dass Herr Thomann mit dem Bürgermeister aus Wallbach-Thüringen Kontakt aufgenommen hat und sich dieser über eine Einladung zum Besuch des Wallbacher Dorffestes freuen würde.

8. Fragen aus dem Ortschaftsrat

a. OR Wenk berichtet vom Verkehrschaos im Dorf beim Unfall auf der B34 in der vergangenen Woche. In der Hauptstraße kam der Verkehr zum Erliegen. Auch die alte Straße wurde durch dort fahrende LKW, die hängen geblieben sind, verstopft.

Er schlägt vor, die Leitung des Verkehrs durch entsprechende Maßnahmen und Regelungen festzulegen.

OV Thelen informiert, dass die Feuerwehr nicht befugt ist, verkehrsleitende Maßnahmen durchzuführen. Es ist nur möglich, den Verkehr durch die Polizei regeln zu lassen.

Richtigerweise wäre es sinnvoll, den aus Brennet kommenden Verkehr am Friedhof vorbei und den aus Bad Säckingen kommenden Verkehr über die Hauptstraße zu leiten oder umgekehrt.

OV Thelen erklärt sich bereit, mit Polizei und Feuerwehr an einem gemeinsamen Termin den Sachverhalt abzuklären.

b. OR Bechler möchte wissen, ob die Bank der Rheinliebe am Platz vor dem Haus Schapfel stehen bleibt, oder ob sie einen neuen Platz bekommt.

OV Thelen erläutert, dass die Ruhebänk nach Fertigstellung des Brunnenplatzes am Rhein dorthin verlegt werden soll.

Der Ortsvorsteher:

Die Ortschaftsräte:

Die Schriftführerin:

